

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik - Fröbelseminar -

Wagnerstraße 60 • 22081 Hamburg • Tel.: 040 428 846-211 • Fax: 040 428 46-212 • fsp1@hibb.hamburg.de

Berufsbegleitende 3-jährige Weiterbildung zur „Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin“ / zum „Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger“

Die Ausbildung wendet sich an bereits im heilerziehungspflegerischen oder heilpädagogischen Berufsfeld Tätige, die neben ihrem Beruf den staatlich anerkannten Abschluss zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger anstreben. Im Rahmen der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die allgemeine Fachhochschulreife zu erwerben.

Starttermin

Die nächste Ausbildung beginnt im August 2018

Zulassung

Zur Ausbildung wird zugelassen, wer

1. einen ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder im öffentlichen Dienst oder an einer Berufsfachschule mit einem Schnitt von **3,0** abgeschlossen hat **oder**
den mittleren Schulabschluss hat und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder im öffentlichen Dienst oder an einer Berufsfachschule abgeschlossen hat **oder**
den mittleren Schulabschluss hat und drei Jahre in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich berufstätig war **oder**
den mittleren Schulabschluss hat und vier Jahre berufstätig war **oder**
die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erworben hat und in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein viermonatiges Praktikum absolviert hat oder in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein 4 Monate berufstätig war **und**
2. in einem heilerziehungspflegerischen oder heilpädagogischen Arbeitsverhältnis im Umfang von mindestens 15 Wochenstunden Arbeitszeit steht **und**
3. die Zustimmung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der Weiterbildung vorlegt.

Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a des Bundeszentralregistergesetzes (kann nur mit Antragsformular der Schule bei der Meldebehörde beantragt werden).

Fehlen der Bewerberin / dem Bewerber die genannten schulischen Voraussetzungen, so kann sie oder er gleichwohl zur Ausbildung zugelassen werden, wenn sie oder er

1. den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) erworben hat,
2. eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf im sozialpädagogischen Bereich abgeschlossen hat,
3. mindestens fünf Jahre in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich berufstätig war **und**
4. in einer schriftlichen Prüfung von jeweils 60 Minuten nachweist, dass sie oder er die dem mittleren Schulabschluss entsprechenden Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch hat.

Organisation der Ausbildung

- Die Weiterbildung dauert 6 Halbjahre.
- Unterricht haben Sie in der Regel dienstags in der Zeit von 8.00 bis 16.20 Uhr und mittwochs von 12.55 bis 20.20 Uhr. Abweichungen davon sind möglich.
- In den Frühjahrs- oder Herbstferien können Seminarwochen stattfinden. (Diese Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt.)
- Die Ferien entsprechen denen der allgemeinbildenden Schulen Hamburgs, daher sollten Sie Ihren Jahresurlaub in die Schulferien legen.

Unterrichtsfächer

- Entwicklung , Bildung, Partizipation
- Sozial- und behindertenpädagogisches Handeln
- Kommunikation und Kooperation
- Gesellschaft, Recht, Organisation,
- Musisch-kreatives Gestalten
- Gesundheit und Pflege
- Fachenglisch
- Wahlpflicht

Für den Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife müssen Fachenglisch auf höherem Niveau (B2) und Mathematik belegt werden.

Weitere Informationen in Kurzform

Kosten: Die Weiterbildung ist kostenfrei. Die Mittel für die Seminarwochen, Schulbücher und Material wie z.B. Schreibbedarf müssen von Ihnen selbst getragen werden.

Status: Sie sind als Teilnehmerin oder Teilnehmer einerseits Schülerinnen und Schüler der Fachschule (mit Schülerschein und allen Rechten bei der schulischen Mitbestimmung) und andererseits Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie sind berechtigt vergünstigte Schülerfahrkarten über das Schulbüro der FSP1 zu beantragen.

Pflegepraktikum: Innerhalb der ersten 3 Semester muss ein vierwöchiges Pflegepraktikum (20 h pro Woche) absolviert werden, in dem die pflegerischen Tätigkeiten bei ca. 80 % der gesamten Tätigkeiten liegen. Sollte dieses nicht in der eigenen Einrichtung möglich sein, kann es mit dem obligatorischen Hospitationspraktikum in einem anderen heilpädagogischen Arbeitsfeld (35h) kombiniert werden.

Hospitationspraktikum: Während der Ausbildung ist zusätzlich zur regulären Tätigkeit in der Einrichtung ein Praktikum / eine Tätigkeit im Umfang einer Woche (35 Stunden) in einem anderen heilerziehungspflegerischen- oder heilpädagogischen Arbeitsfeld zu absolvieren.

Praxisausbildung: Die Praxisausbildung wird in Kooperation von Schule und Einrichtung durchgeführt. Dafür wird von der Praxiseinrichtung ein Anleiter / eine Anleiterin benannt, der / die eine entsprechende Ausbildung besitzt.

Hinweise zur Bewerbung

Anmeldeschule für den Ausbildungsbeginn im August eines Jahres ist die

FSP1, Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – Fröbelseminar – ,
Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg, 040/428846-211, **Infos zur Schule:** www.fsp1.de

Grundsätzlich ist eine **persönliche Anmeldung** in der FSP1 erforderlich und nur möglich, wenn die mitgebrachten Unterlagen **vollständig** sind.

Die Bewerbung kann im Zeitraum vom **1.2. – 03.04.** zu folgenden Zeiten in der FSP1 erfolgen:

Montag bis Donnerstag 13.00 bis 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Eine Beratung erfolgt nur montags von 14.00 bis 16.00 Uhr (außerhalb der Ferienzeiten).

Weitere Hinweise und Termine:

Bewerber/innen, die weder ihren Schulabschluss noch ihren akademischen Grad in Deutschland erworben haben, müssen an einer **Deutschprüfung** teilnehmen.

Bewerber/innen, die **keinen mittleren Bildungsabschluss** nachweisen können, nehmen zusätzlich zur **Deutschprüfung**, an einer **Matheprüfung** und an einer **Englischprüfung** teil.